

## **An mich**

An mich

Erinnere dich, wie es schmeckt,  
wenn das Leben dich entdeckt.

Wenn du zum ersten Mal was Neues schmeckst,  
am Tropfen der Entdeckung schleckst.

Wie´s ist, das erste Mal zu lieben,  
ohne mit Gedanken  
alles durchzusieben.

Erinnere dich an deine Kraft,  
die deine eigene Welt erschafft.

Wie Tränen schmecken in deinem Leid,  
und dass sie zum Leben gehören,  
genauso wie Freud.

Lass dich ein – auf das Leben, das ist,  
auch wenn du steckst – so grad im Mist.

Es geht mal rauf, es geht mal runter  
mal bist du traurig, mal munter.

Das, wie du bist – das ist, was zählt,  
hier – auf dieser, unserer Welt.

© A. Namer

© **A. Namer**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)